

– Frei zur sofortigen Veröffentlichung –



Das Familienfoto gehört zur Schulung wie das Abschlusszertifikat. Gefragte Station: Anpassung des Delta tx an die Körpergröße (re). Bilder: HP VELOTECHNIK

Chopper-Gefühle im Frühling

Bei der Händlerschulung von HP VELOTECHNIK drehte sich alles um das neue Modell der Krifteler Liegeradmanufaktur: den urbanen Elektro-Chopper Delta tx

KRIFTTEL. So viel Neuheiten bei einer Schulung, das hat es bei HP VELOTECHNIK noch nie gegeben: Die Händlertage waren geprägt vom neuen Modell der Manufaktur, dem E-Sesselrad *Delta tx*. Anders als die aus Kriftel bekannten Sporttrikes *Scorpion* und *Gekko* kommt der Lifestyle-Chopper mit zwei Hinterrädern und einem ganz neuen Rahmenkonzept daher. Der Hauptrahmen ist teilbar, die bis zu ein Meter lange Vorbaukonstruktion weist mannigfaltige Einstellmöglichkeiten auf und in der starren Hinterachse arbeiten zwei Freiläufe. Das waren neue Themen auch für jene der 80 anwesenden Händler, die schon lange mit HP VELOTECHNIK arbeiten. „Und nicht zu vergessen: Mit BAFANG ist nun ein weiterer Antriebshersteller in unserem Programm, zusätzlich zu Shimano und Neodrives“, ergänzte Vertriebsleiter Thomas Wilkens.

In seinem Resümée hob Wilkens den „hochgradig intensiven Austausch“ hervor: „Wir haben sehr viel Lob für das *Delta tx* bekommen und, was mich besonders freut, auch spannende, weiterführende Anregungen.“ Das sah auch Daniel Pulvermüller so. Der Geschäftsführer und Entwicklungsleiter von HP VELOTECHNIK war am gesamten Werkstathtag präsent. So konnten die Gäste an den fünf Schulungsstationen nicht nur selbst Hand anlegen und erste Erfahrungen mit der Chopper-Wartung machen. In den Gesprächen mit Pulvermüller

erhielten sie zahlreiche Hintergrundinfos, zum Beispiel über die Hinterachskonstruktion mit zwei Freiläufen. Das sei zwar ungewöhnlich. Doch die Händler hätten sofort das Potenzial der leicht zu wartenden und gegenüber einem Differenzial viel kostengünstigeren Lösung erkannt.

Neben der detailgenauen Arbeit mit den Rädern kam auch der kommunikative Aspekt nicht zu kurz. Sowohl am vorgeschalteten Theorietag mit abendlichem Barbecue in der Manufaktur als auch während der Werkstattseminare war viel Zeit zum Austausch. „Es war wirklich toll“, so Wilkens, „wie optimistisch die ganze Atmosphäre an beiden Tagen war.“ Zuletzt sei die Branche ja eher wegen der wirtschaftlich herausfordernden Situation in den Medien gewesen. Doch die Diskussionen „zwischen Handel und Industrie waren bei uns überhaupt kein Thema“. Von den Partnern seien höchst positive Rückmeldungen gekommen. „Neben den überzeugenden Produkten hängt das gewiss auch mit unserem Geschäftsmodell zusammen, das ohne das zur Zeit leidige Thema Vororder auskommt und das den Handel vor allem als Partner betrachtet und nicht zuvörderst als Kunden, der Ware abnehmen muss.“

Weitere Informationen und Fotomaterial bei Alexander Kraft, Pressesprecher HP VELOTECHNIK GMBH & Co. KG; Telefon 0 61 92 - 97 99 22 83, Mobil 0160 - 99 85 87 94; alexander.kraft@hpvelotechnik.com

Hintergrundinfo HP VELOTECHNIK

Das 1993 von Paul Hollants und Daniel Pulvermüller gegründete Unternehmen HP VELOTECHNIK fertigt in der Manufaktur in Kriftel bei Frankfurt mit 50 Mitarbeitern (darunter sechs Auszubildende) ca. 2000 Liegeräder pro Jahr und ist damit Marktführer in Europa. Die Räder werden einzeln von Hand nach Kundenbestellung gebaut und über Fahrradfachgeschäfte vertrieben. Dabei stehen die Zeichen auf Wachstum: Verkauft werden die Liegeräder in Deutschland und Europa; ein zunehmender Anteil wird in fernere Regionen wie USA, Australien oder Japan exportiert. Diese erfolgreiche Geschäftsstrategie wurde 2017 mit der Auszeichnung „Hessischer Exportpreis“ honoriert, die gemeinsam das Land Hessen sowie die hessischen Handwerkskammern und die IHK verleihen. 2019 verlieh die Arbeitsgemeinschaft der Selbstständigen in der SPD an HP VELOTECHNIK den „AGS-Award for Innovation“ und würdigte damit die „innovative Mobilität“ der Räder. Zuletzt wurde der Liegeradhersteller mit dem „Hessischen Staatspreis Universelles Design 2022“ geehrt, mit dem das Bundesland herausragende Innovationen im Bereich inklusive Gestaltung anerkennt.

HP VELOTECHNIK hat 16 Liegeradmodelle entwickelt, die die gesamte Palette vom Alltagsrad bis zur Rennmaschine abdecken. Auf Wunsch sind alle mit leistungsstarken Elektromotoren lieferbar. Die Modelle aus der *Scorpion*-Baureihe sorgen immer wieder für großes Aufsehen und haben mehrfach den renommierten Designpreis *Eurobike Award* gewonnen. Das gelang drei Mal in Folge in den Jahren 2012 bis 2014, unter anderem als Gelände-Trike *Scorpion fs Enduro* und als Reha-Trike *Scorpion plus 20*. 2018 errang das *Scorpion fs 26 S-Pedelec* als Fahrzeug der schnellen Klasse mit bis zu 45 km/h Tretenunterstützung diesen Preis auf der weltweit wichtigsten Fahrradmesse *Eurobike*.

Bereits als Schüler wurden die Firmengründer Hollants und Pulvermüller 1992 mit einem Kabinendreirad Bundessieger beim Wettbewerb JUTEC Jugend und Technik des VEREINS DEUTSCHER INGENIEURE – Grundstein einer Entwicklung vom Garagenlabor hin zu einem der innovativsten Fahrradunternehmen Deutschlands. Seit 2006 wurde HP VELOTECHNIK vom Branchenverband VSF mehrfach als einer der drei besten Fahrradhersteller Deutschlands ausgezeichnet. Infos unter www.hpvelotechnik.com